

STUDIEN DER MORALTHEOLOGIE

NEUE FOLGE



Die von Antonio Autiero und Josef Römelt begründete Reihe Studien der Moraltheologie erscheint fortan in neuer Folge unter der Herausgeberschaft von Stephan Goertz (Mainz) und Sigrid Müller (Wien).

Wissenschaftlicher Beirat:

Antonio Autiero (Berlin), Julie Clague (Glasgow),
Maria Teresa Davila (Boston), Stephan Ernst
(Würzburg), Walter Lesch (Louvain-la-Neuve),
Marie-Jo Thiel (Straßbourg).



Markus Patenge

Grundrecht Gewissensfreiheit

Genese, Funktion und Grenzen aus
moraltheologischer und rechtlicher Perspektive

Das Gelingen des interreligiösen Dialogs setzt voraus, dass neben tatsächlichen Übereinstimmungen auch unaufgebbare Spezifika wahrgenommen und ernstgenommen werden. Der vorliegende Band bietet elf Positionsbestimmungen aus christlicher Perspektive in Auseinandersetzung mit bibel-exegetischen, historischen, religionsphilosophischen und -theologischen, islam- und missionswissenschaftlichen, religionspädagogischen sowie dogmatisch-spirituellen Fragestellungen.

2013, 232 Seiten, kart. 34,- EUR

ISBN 978-3-402-11926-6

StdM. NF, Band 1



Kerstin Schlögl-Flierl / Gunter M. Prüller-Jagenteufel (Hgg.)
Aus Liebe zu Gott – im Dienst an den Menschen
Spirituelle, pastorale und ökumenische Dimensionen
der Moraltheologie

Diese Festschrift ist Herbert Schlögel zum 65. Geburtstag gewidmet. Das Themenspektrum reicht breitgefächert von neuen Fragen zum Bußsakrament, Auslegungen zeitgenössischer lehramtlicher Texte, Gendertheorien, ökumenischen Sondierungen, vor allem bei ethischen Themen, bis hin zu historischen Betrachtungen der Moraltheologie oder Abgrenzungen zur Sozialethik. Themen aus der speziellen Moral (Neonatalogie, Sterbehilfe, Menschenrechte) wie auch der Fundamentalmoral (weibliche Selbstliebe, Nächstenliebe) gruppieren sich um die drei Dimensionen des moraltheologischen Arbeitens von Herbert Schlögel.

2014, 656 Seiten, kart. 68,- EUR
ISBN 978-3-402-11927-3
StdM. NF, Band 2



Rita Werden

Schamkultur und Schuldkultur

Revision einer Theorie

Scham und Schuld sind universale Emotionen, jedoch tragen sie kulturspezifische Züge. Anliegen dieses Bandes ist es, anhand der Kategorien der Scham- und Schuldkultur eine Typologie zu entwerfen, die das Zusammenspiel von anthropologischer und soziologischer Dimension in der Erschließung von Scham- und Schuldphänomenen verdeutlicht. Eine Analyse vorliegender Forschung zu Scham und Schuld zeigt, dass das anthropologische Potential zur Autonomie kaum in die Theoriebildung integriert wurde. Die Untersuchung der Debatte zu Scham- und Schamkulturen fragt danach, warum die Kategorien schon bald von der wissenschaftlichen Bühne verschwunden sind. Es gilt, ihr Potential neu auszuloten.

2015, 240 Seiten, kart. 36,- EUR

ISBN 978-3-402-11932-7

StdM. NF, Band 3



Astrid Schilling

Ethik im Kontext erfahrungsbezogener Wissenschaft

Die Moralphilosophie des Roger Bacon (ca. 1214–1292)
vor dem Hintergrund der scholastischen Theologie sowie der
Einflüsse der griechischen und arabischen Philosophie

Welche theologisch-ethische Bedeutung hat die Moralphilosophie im „Opus maius“ des Franziskaners Roger Bacon? Dieser Fragestellung wird unter zweierlei Perspektive nachgegangen: zum ersten wird das Verhältnis der Moralphilosophie zu den im „Opus maius“ vorangegangenen empirischen Wissenschaften untersucht. Zum zweiten wird erforscht, inwieweit der Inhalt der Moralphilosophie einen willensbetonenden Ethikansatz darstellt und welche Rolle Rhetorik und Poesie bei der Willensüberzeugung spielen.

2016, 256 Seiten, kart. 37,- EUR
ISBN 978-3-402-11933-4
StdM. NF, Band 4



Michael Rosenberger / Walter Schaupp (Hg.)

Ein Pakt mit dem Bösen?

Die moraltheologische Lehre der „cooperatio ad malum“ und ihre Bedeutung heute

Wie weit darf man gehen, wenn man etwas Gutes erreichen möchte, dazu aber mit jemandem zusammenarbeitet, der etwas offenkundig ethisch Verwerfliches tut? Die klassische Moraltheologie hat für solche Fragen das Lehrstück von der „cooperatio ad malum“, der Mitwirkung zum Bösen, entwickelt. In ihm lassen sich Kriterien herauschälen, die die Grenzlinien zwischen ethisch verantwortbarer und nicht verantwortbarer Kooperation ausloten. Der Band möchte die Geschichte dieses Lehrstücks darstellen, weiterentwickeln und auf aktuelle Handlungsfelder anwenden.

2015, 246 Seiten, kart. 39,- EUR

ISBN 978-3-402-11929-7

StdM. NF, Band 5



Kerstin Schlögl-Flierl

Moraltheologie für den Alltag

Eine moralhistorische Untersuchung der Bußbücher
des Antonius von Florenz OP (1389–1459)

Antoninus von Florenz OP (1389–1459) gilt als einer der Vorläufer der Disziplin der katholischen Moraltheologie. Die im 15. Jahrhundert für das Fach bedeutsame Bußtheologie des Erzbischofs wird anhand seiner Confessionali (Bußbücher) und in seiner Summa theologica untersucht. Die programmatische Ausrichtung auf die ‚Seelenführung über alle Hindernisse hinweg‘ durchzieht die moralhistorische Analyse, welche das Individuum in seiner Eigenart ernst nimmt, ihm größtmögliche Sicherheit im Einzelfall gewährt und besonders das alltägliche Ringen um das richtige Handeln fokussiert.

2017, 430 Seiten, kart. 59,- EUR

ISBN 978-3-402-11930-3

StdM. NF, Band 6



Sigrid Müller

Theologie und Philosophie im Spätmittelalter

Die Anfänge der via moderna und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Moraltheologie (1380–1450)

Die Geschichte der Moraltheologie behandelt das Spätmittelalter oft nur als dunkle Periode zwischen dem Höhepunkt der mittelalterlichen Ethik bei Thomas von Aquin und den Neuaufbrüchen der Spanischen Spätscholastik. Diese Zeit war geprägt von einer theologischen Diskussion darüber, welche Rolle der Philosophie in der Theologie zukommt. Die „modernen“ Theologen der Zeit verteidigten die Eigenständigkeit der Theologie. Philosophische Ansätze und auch Thomas von Aquin mussten im Lichte der theologischen Tradition, insbesondere Augustins, gelesen werden. Diese Studie zeichnet nach, welche Konsequenzen diese Haltung im Umgang mit Kritikern und für das Selbstverständnis der Moraltheologie hatte.

2018, 375 Seiten, kart. 48,- EUR

ISBN 978-3-402-11928-0

StdM. NF, Band 7



Christian Forster

Die Lehre von der Mitwirkung

Genese und Neureflexionen eines moraltheologischen Lehrstücks

Die Lehre von der Mitwirkung am Unrecht anderer wird mit Blick auf wichtige kriteriologische Entwürfe der Tradition der Moraltheologie, des Lehramtes der katholischen Kirche und von neueren Vertretern der theologischen Ethik dargestellt. Die Entwürfe werden auf Stärken und Schwächen befragt. Ausgehend von Peter Knauers Interpretation des „Prinzips der Doppelwirkung“ wird ein Vorschlag zur systematischen Herangehensweise an Fragen der Mitwirkung gemacht. Dieser wird auf konkrete Problemfälle, die das Lehramt der katholischen Kirche aufgriff, sowie auf weitere Beispiele angewendet.

2019, 304 Seiten, kart. 46,- EUR

ISBN 978-3-402-11939-6

StdM. NF, Band 9



Caroline Witting

Reproduktive Autonomie

Über das Potential eines umstrittenen Begriffs

Autonomie zählt zu den strittigsten Begriffen im Verhältnis zwischen Katholischer Kirche und modernen Gesellschaften. Dies gilt besonders für den Bereich der Fortpflanzung und der Reproduktionsmedizin. Die vorliegende Arbeit unternimmt eine Analyse des Begriffs reproduktive Autonomie und zeigt sein Potenzial auf. Auf diese Weise wird ein Brückenschlag zwischen Katholischer Kirche und modernen Wertüberzeugungen geleistet.

2019, 248 Seiten, kart. 37,- EUR

ISBN 978-3-402-11941-9

StdM. NF, Band 10



Stephanie Höllinger

Ansprüche an Ehe und Partnerschaft

Ein theologischer Beitrag zu einer
beziehungsethischen Herausforderung

Überhöhte Ansprüche an Ehe und Partnerschaft gehören heute zu den größten Herausforderungen im Beziehungsalltag von Paaren. Aus diesem Grund hat die vorliegende Arbeit erstmals Anhaltspunkte für ein gelingendes Miteinander entwickelt, die auf kognitionspsychologischen Erkenntnissen fußen und aus tugendethischer Perspektive für das Beziehungsleben fruchtbar gemacht werden. Die Überlegungen orientieren sich dabei an folgenden Leitfragen: (1) Was sind überhöhte Ansprüche?, (2) Woher kommen überhöhte Ansprüche? und (3) Wie können Ehe und Partnerschaft angesichts überhöhter Ansprüche gelingen?

2019, 464 Seiten, kart. 62,- EUR

ISBN 978-3-402-11943-3

StdM. NF, Band 11



Werner Wolbert

Barmherzigkeit oder Gerechtigkeit

Barmherzigkeit und Vergebung sind nach Amoris Laetitia 27 „Frucht der Liebe“. Dabei ist im Konkreten nicht immer klar, welches Handeln der recht verstandenen Barmherzigkeit entspricht. Diese umfasst unterschiedliche Handlungsweisen, deren ethische Problematik gesondert zu betrachten ist. Zu vermeiden ist die Bagatellisierung von Unrecht im Namen der Barmherzigkeit sowie eine Verwässerung von Gerechtigkeitsforderungen durch die Propagierung von Barmherzigkeit.

2019, 120 Seiten, kart. 29,- EUR

ISBN 978-3-402-11945-7

StdM. NF, Band 12

Alle Titel sind im Buchhandel lieferbar oder unter www.aschendorff-buchverlag.de

 **Aschendorff
Verlag**

Soester Str. 13

D-48155 Münster

Tel ++49-251-690-913003

Fax ++49-251-690-803090

Email: buchverlag@aschendorff.de

www.buchverlag-aschendorff.de